

Die schlechte Energie, die ich ihr hab geschickt  
Sendet sie mir zurück, das ist ihr gut geglückt  
Denn nach Adam Ries gibt zweimal Minus Plus  
Und das ist für mich ein Hochgenuß  
Und ohne das sie es wollte bin ich ja doch entzückt.

Das Wort am Sonntag von OTO 28.02.2010

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Bis jetzt hatten wir die Verfassung 1871, den Versailler Vertrag und die Weimarer Verfassung angesprochen. Hier ist besonders zu beachten, daß die Unterwanderung der Regierungen in Europa durch die Zionisten stark zugenommen hat, um durch politische Wirren, Verdummung des Volkes und dessen Aufstachelung gegen die staatliche Obrigkeit versucht wurde in den Machtstellungen der Staaten Einfluß zu gewinnen, um letztendlich die Macht zu übernehmen. Die kann man besonders anschaulich beim Aufbau der sogenannten Arbeiterbewegung in Deutschland erkennen. Was Bismarck nur ahnte und Ludendorff dann inzwischen wußte und am eigenen Laib spürte ist heutzutage allgegenwärtig in Deutschland. Dazu bedurfte es Ebert, Hitler, Adenauer, den Wirtschaftsverwunderer Erhardt (der ehemals in der SRP organisiert war) über Brandt und all den anderen Gangstern bis hin zu Kohl, Schröder und Merkel. All diese und ihre Helfershelfer haben nicht den Willen des Volkes, sondern den Willen der herrschenden Finanzmacht vertreten und ihren Eigennutz zufrieden gestellt. Die kaiserliche Verfassung von 1871 war zwar von einem souveränen Herrscher in Kraft gesetzt, ist aber als monarchische Verfassung nicht als Verfassung für eine Volksherrschaft (Demokratie) benutzbar. Die Weimarer Verfassung, ein Abbild des sog. Schandvertrages war nicht die Verfassung eines zweiten Deutschen Reiches, sondern die Verfassung der Weimarer Republik. Sie wurde niemals von einem souveränen Herrscher in Kraft gesetzt (siehe Artikel 1) und in ihrem Inhalt genug Haken und Ösen um sie immer wieder von der Rechtsstaatlichkeit abzulösen. Was dann in vollem Umfang nach 1933 erfolgte.

Adenauer und die Zentrumspartei

### **Deutsche Zentrumspartei (Zentrum), 1869/71-1933**

Partei des politischen Katholizismus, entstanden 1869/71 und benannt nach ihrem Platz in der Mitte des Abgeordnetensaales. Während des Kulturkampfes zunächst in die Opposition gedrängt, nahm das Zentrum nach 1890 zunehmend eine mitregierende Position ein. 1917 stellte die Partei mit Georg Graf Hertling (1883-1919) erstmals den Reichskanzler. 1918 spaltete sich der politische Katholizismus im Reich mit der Gründung der eigenständigen BVP in Bayern. Bis 1932 war das Zentrum an allen Reichsregierungen beteiligt und stellte vier Reichskanzler. Am 23. März 1933 stimmten die Abgeordneten des Zentrums geschlossen für das "Ermächtigungsgesetz" Adolf Hitlers (1889-1945). Der Zwangsauflösung kam die Partei am 5. Juli 1933 durch Selbstauflösung zuvor.

1945 war Adenauer einer derjenigen, die 1933 Hitler an die Macht gehievt hatten, wieder da und wurde von den drei Westalliierten als willige Marionette (Antifaschist) wieder an die Macht gesetzt. Im weltweiten Netz könnt Ihr seinen Weg verfolgen. Er wurde nach 1945 CDU-Chef und für die SPD kam Willy Brandt aus dem Asyl. Nicht anders war es auch in der sowjetischen Besatzungszone. Dort kamen der Kommunist Pieck und der Sozialdemokrat Grotewohl sowie der besonders hinterhältige und aggressive Ulbricht aus dem Asyl zurück und an die Macht.

Wenn man den Weg Churchills anschaut, kann man erkennen, daß er ein bekennender Zionist war. So offen wie Churchill seine Einstellung vertrat, tat es kein anderer der alliierten Staatschefs. Roosevelt und Stalin hielten sich in der Öffentlichkeit eher zurück und handelten hinterhältig nicht weniger brutal. Wenn man Stalins heimatische Politik verfolgt, die im wesentlichen durch Berija, gezielt verfolgt wurde und dieser wiederum gesteuert durch die khasarischen Juden, die eigentlich gar keine Juden sind, sondern aus der inneren Mongolei wegen ihrer besonders hinterhältigen und brutalen Lebensweise Verjagte sind, die den jüdischen Glauben nur angenommen haben, weil er ihnen in den Kram paßte, kann man erkennen, daß es im Grunde genommen dieselben sind, die heute sich weltweit verbinden und zusammen arbeiten und schon von Dr. Max Naumann als heimatlose Zionisten in den 20 er Jahren bezeichnet wurden. So wurde von diesen Khasaren, die sich auch Osteuropäische Juden nennen überwiegend Israel besiedelt. Besonders herausragende Vertreter sind hier Begin und Netanyahu. Deren Lebenswerk kann man im WWN nachverfolgen. Unter Stalin wurden allein ca. 20 Millionen Sowjetbürger „ausgerottet“. In der Ukraine wurden durch die Vertreter der Orangen Revolution Stalins Machenschaften noch heute dem russischen Volk angelastet, das damit eigentlich nichts zu tun hat.

Berija, der Geheimdienstchef wurde nach Stalins Tod durch die neue Regierung der Sowjetunion zur Verantwortung gezogen (Todesurteil).

Diese drei Mächtigen, Churchill, Roosevelt und Stalin haben in verschiedenen Konferenzen und politischen Machtkämpfen letztendlich über das Schicksal Deutschlands entschieden. Wie sich das Widerspiegelt hat dürfte im Allgemeinen bekannt sein und endete 1945 mit der Kapitulation der Wehrmacht und gipfelte in den Nürnberger Prozessen.

Die Gesetzgebung für Berlin und Deutschland als Ganzes wurde auf diesen Konferenzen vereinbart, hier insbesondere auch die „Verfassung“ für das besetzte Deutschland nach 1945. Sollte einer denken, daß das GG vom Parlamentarischen Rat und die Verfassung der DDR durch den Nationalrat geschaffen wurden, so sollte er sich unbedingt in das Londoner Abkommen von 1944 vertiefen. Dort wurden beide Werke als eins für das besetzte Deutschland geschaffen. Zwei Werke wurden daraus nur, weil die drei Besatzungsmächte (später dazu gehörend Frankreich) mit ihren Meinungen soweit zerstritten, daß sie einzelne Wege gingen. Das führte 1949 zu dem Ergebnis das die verschiedenen Besatzungszonen voneinander trennten. Wobei die britische und amerikanische Besatzungszone sich bereits vor 1949 in eine Bizone vereinigten, die französische Besatzungszone sich aber erst aufgrund des GG erst mit diesen zur Trizone vereinigten. Auch hier waren verschiedene wirtschaft und finanzpolitische Ziele schuld und auf keinen Fall wegen des Streites um die Demokratisierung des deutschen Volkes zum Zwecke friedensbildender Maßnahmen.

Olaf Thomas Opelt  
Staatsrechtlicher Bürger der DDR  
Reichs- und Staatsangehöriger  
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Ps. Für die Nichtleser

Jetzt einmal an die hochwerten Vertreter der KRRs der Nationalversammlungen, der Räte und anderer Verbindungen, die alle nur das beste für das deutsche Volk verfolgen, die Frage: Warum hat mir bis jetzt keiner von diesen die Inkraftsetzung der Weimarer Verfassung durch den Souverän(Herrscher) Art. 1) und deren Fortgeltung nach 1945 nachgewiesen? Wann wurde durch das Deutsche Volk oder durch die eigentlichen Machthaber in Deutschland (die vier Alliierten) jemals die völkerrechtliche Tätigkeit der Vereinigungen bestätigt?